



Pressemitteilung

Staatssekretärin Jessica Heide verleiht DKMS Schulsiegel

- Jessica Heide zeichnet drei Schulen aus dem Saarland für ihr Engagement gegen Blutkrebs aus
- Der Einsatz ist notwendig: 125.000 Registrierte verliert die DKMS in 2023

Tübingen/Saarbrücken, 28. September 2023 – Die Staatssekretärin für Bildung und Kultur im Saarland, Jessica Heide, hat drei Schulen im Land das DKMS Schulsiegel für ihr besonderes Engagement verliehen. Die drei Bildungsstätten haben sich in den vergangenen Jahren mehrmals mit Aktionen hervorgetan, bei denen sich junge Menschen als potenzielle Stammzellspender:innen registriert haben. Ein besonders wichtiger Einsatz, da allein in diesem Jahr altersbedingt rund 125.000 Registrierte aus der Datenbank der DKMS herausfallen. Die Datei benötigt also dringend neue potenzielle Spender:innen. Hier übernehmen Schüler:innen mit ihrer Registrierung den Staffelstab der älteren Generationen und geben dadurch an Blutkrebs erkrankten Menschen Hoffnung. Daher freut sich die DKMS, dass jedes Jahr zahlreiche Schulen in ganz Deutschland mit eigenen Registrierungsaktionen starken Einsatz zeigen, um Blutkrebs gemeinsam die Stirn zu bieten.

Neben dem **Willi-Graf-Gymnasium** in Saarbrücken zeichnete Staatssekretärin **Jessica Heide** zwei weitere Bildungseinrichtungen für ihr außergewöhnliches Engagement gegen Blutkrebs aus: das **Kaufmännische Berufsbildungszentrum Halberg in Saarbrücken** und die **Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen**. „Die drei ausgezeichneten Schulen setzen mit ihrem Engagement ein rührendes Zeichen der Solidarität“, sagte **Staatssekretärin Heide**. „Wenn Schülerinnen und Schüler sich als potenzielle Lebensretter:innen registrieren, zeigen sie, dass Bildung nicht nur Köpfe formt, sondern auch Herzen bewegt. Eine Stammzellspende schenkt Leben und baut Brücken der Hoffnung. Es ist ein gesellschaftliches Bekenntnis: Ich bin ein Teil des Ganzen. Ich danke den Schulen für ihre wertvolle Arbeit und ermutige junge Menschen überall, sich zu registrieren – denn wer sich heute registriert, kann morgen vielleicht Leben retten.“

Außer der Staatssekretärin waren auch **Konstanze Burkard**, Direktorin Spenderneugewinnung und Unternehmenskommunikation bei der DKMS sowie Stammzellspenderin **Maren Stock** vor Ort. Die 25-Jährige hatte sich im Alter von 18 Jahren bei einer Registrierungsaktion an ihrer Schule, dem Willi-Graf-Gymnasium in Saarbrücken, in die DKMS aufnehmen lassen. Nur ein Jahr später schenkte sie einer erwachsenen Frau aus Italien eine zweite Lebenschance. „Ich würde jederzeit wieder spenden“, sagt die Referendarin an einer Grundschule. „Zwar hatte ich durch die Gabe des Medikaments zur Vorbereitung auf die Stammzellspende drei Tage lang starke

Erkältungssymptome. Doch das ist nichts im Gegensatz zu dem, was meine Empfängerin erdulden musste. Ich konnte ein Leben retten! Das ist das, was zählt. Es gibt wenig Gründe, keine Stammzellen zu spenden.“

Menschen wie Maren Stock, die bereits im jungen Alter Verantwortung übernehmen, sind die Pfeiler des DKMS Schulprojekts. Unter dem Motto „Dein Typ ist gefragt“ verbindet die DKMS dort Lernen und soziales Engagement und richtet sich an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufsbildende Schulen. Mit den Registrierungsaktionen in den Bildungseinrichtungen will das Projekt einen echten Mehrwert für Lernende und Lehrende schaffen. Dazu bietet die DKMS maßgeschneiderte Unterrichtsmaterialien und Veranstaltungsangebote mit Vorträgen von DKMS Referent:innen, die sich online und offline ideal in den Schulalltag integrieren lassen. Die innovativ aufbereiteten, kostenlosen Unterrichtspakete können in den Naturwissenschaften, den Sozialwissenschaften, im Religions-, Ethik- oder Deutschunterricht eingesetzt werden, sowohl digital als auch im Präsenzunterricht. *„Die Unterrichtsmaterialien der DKMS vermitteln auf anschauliche Weise grundlegende Inhalte zu den Themen Stammzellspende und Blutkrebs. Denn es ist uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler eine informierte, eigenverantwortliche Entscheidung treffen. Natürlich freuen wir uns, wenn sich möglichst viele von ihnen als potentielle Stammzellspender:innen registrieren“*, erklärt **Konstanze Burkard** von der DKMS. *„Für viele Menschen mit Blutkrebs ist eine Stammzellspende die einzige Überlebenschance. Doch allein 2023 fallen rund 125.000 Registrierte altersbedingt aus unserer Datenbank heraus. Daher ist das Engagement der jungen Generation, die hier den Staffelstab der Älteren übernimmt, so immens wichtig. Die Hilfsbereitschaft, die wir jeden Tag an den Schulen erleben dürfen, ist beeindruckend.“*

Die bisherige Bilanz des DKMS Schulprojekts kann sich sehen lassen: Insgesamt haben sich darüber seit 2004 deutschlandweit über 550.000 Schüler:innen in die Datenbank der DKMS aufnehmen lassen. Daraus sind mehr als 6.000 Spender:innen hervorgegangen, die einem Menschen eine zweite Lebenschance ermöglicht haben. Im Saarland nehmen Schulen seit 2011 am DKMS Schulprojekt teil. 2.650 Schüler:innen haben sich bei Aktionen in Bildungseinrichtungen aus dem Saarland bei der DKMS registriert – 17 von ihnen haben eine zweite Lebenschance für eine:n Blutkrebspatient:in ermöglicht. Doch das Potenzial im Saarland ist noch groß: Aktuell sind nur knapp acht Prozent der Menschen im Alter zwischen 18 und 59 Jahren im Land tatsächlich in der Datenbank der DKMS registriert. *„Deshalb sind wir unglaublich dankbar für den großartigen Einsatz der Lehrerschaft und der Schülerinnen und Schüler im Saarland. Sie setzen mit ihrem Engagement ein wichtiges Zeichen“,* sagt **Konstanze Burkard**. *„Dennoch können wir gemeinsam noch viel mehr erreichen. Jede weitere Schulaktion leistet einen starken Beitrag. Zudem ermutigen wir die Schüler:innen auch in ihrem Umfeld auf die Themen Blutkrebs und Stammzellspende aufmerksam zu machen. Je mehr potenzielle Lebensretterinnen und Lebensretter zur Verfügung stehen, desto mehr zweite Lebenschancen für Betroffene in aller Welt können wir vermitteln.“*

Die drei ausgezeichneten Bildungseinrichtungen im Saarland setzen sich für dieses Ziel seit Jahren ein: Das **Willi-Graf-Gymnasium Saarbrücken** hat bereits neun Schulaktionen umgesetzt, bei denen sich 333 Schüler:innen in die Datei der DKMS aufnehmen ließen. Sechs von ihnen sind bis heute tatsächlich Stammzellspender:innen geworden. Das **Kaufmännische Berufsbildungszentrum Halberg** (230 Registrierte) und die **Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen** (231 Registrierte) können jeweils drei Schulaktionen vorweisen – zusätzlich wurden am Kaufmännischen Berufsbildungszentrum Halberg bereits **zwei Lebensretter:innen** gefunden.

Alles Wissenswerte zum DKMS-Schulprojekt hier: mediacenter.dkms.de/pressemappe/schulprojekt/

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, weltweit so vielen Blutkrebspatient:innen wie möglich eine zweite Lebenschance zu geben. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und sorgt seither dafür, dass immer mehr Patientinnen und Patienten eine lebensrettende Stammzellspende erhalten. In der DKMS sind mehr als 12 Millionen potenzielle Spenderinnen und Spender registriert, bis heute hat die Organisation mehr als 110.000 Stammzellspenden vermittelt. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv.

DKMS gemeinnützige GmbH
Corporate Communications
Tel. 0221-940 582 3301
presse@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
mediacenter.dkms.de